

	<b>Object:</b> Ikone: Muttergottes von Tichvin
	<b>Museum:</b> Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de
	<b>Collection:</b> Tafelmalerei
	<b>Inventory number:</b> 4127

## Description

Halbfigurige Darstellung der Muttergottes mit leicht zum Christus geneigtem Kopf, mit der Rechten auf ihn weisend. Christus sitzt mit dem unterschlagenen rechten Bein, von dem die Fußsohle – ein für diesen Bildtypus charakteristisches Merkmal – durchscheint. Die Rechte segnend erhoben, hält er mit der Linken eine Schriftrolle. Das Maphorion der Muttergottes ist mit feinen Stickereien golden verziert, auch das Gewand Christi ist golden schraffiert.

Nach der Legende schwebte die erstmalig 1383 über dem Ladoga-See erschienene Ikone bis zur der Stadt Tichvin, wo ihr zu Ehren ein Kloster und eine dem „Entschlafen der Muttergottes“ geweihte Kirche errichtet wurden.

Festtag: 26. Juni

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

## Basic data

Material/Technique: Holz / Eitempera  
Measurements: H 31 cm ; B 26,3 cm

## Events

Created	When	16. century
	Who	
	Where	Russia
Was depicted (Actor)	When	

	Who	Jesus Christ
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Virgin Mary
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Lake Ladoga

## Keywords

- Fußsohle
- Hodigitria
- Icon
- Maphorion
- Muttergottes mit Kind

## Literature

- Lutz Rickelt (Hg.) (2021): Schenkung Dr. Reiner Zerlin. Recklinghausen, Kat.-Nr. 13, S. 54-55
- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Seite 59